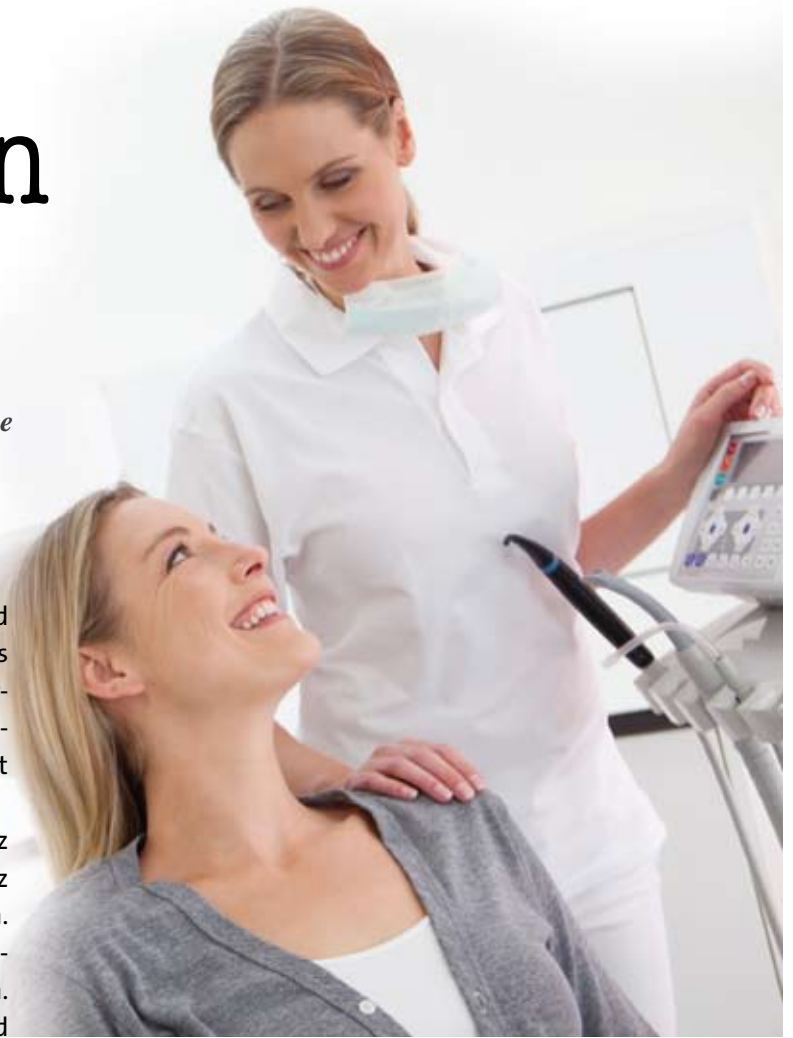


Bangemachen gilt nicht

Ein bisschen Bammel vor dem Bohrer haben wohl die meisten Menschen. Falls jedoch regelrechte Ängste aufkommen, sollten Patienten ihren Zahnarzt vorab informieren – ein vertrauensvolles Gespräch hilft.

Leicht mulmige Gefühle vor einer Zahnbehandlung sind ganz normal und menschlich – denn jeder von uns möchte schließlich von schmerzhaften Erfahrungen verschont bleiben. Doch bei rund zehn Prozent aller Zahnarzt-patienten hat sich das leichte Unbehagen im Lauf der Zeit mehr und mehr gesteigert: Sie haben richtig Angst. Sobald diese Menschen auf dem Behandlungsstuhl Platz nehmen, bricht ihnen der kalte Schweiß aus, das Herz klopft bis zum Hals, die Muskeln zittern oder krampfen. Das flaue Gefühl im Magen kann sich bis zur Übelkeit steigern, und auch eine akute Kreislaufschwäche ist möglich. Im Mittelpunkt der Ängste stehen meistens Bohrer und



Anzeige

MUNDGESUNDHEIT HAT EIN NEUES GESICHT: JÜRGEN VOGEL

Eine Zahnbürste allein putzt nur etwa 50 Prozent der Zahnoberfläche. Deshalb ist es nötig, auch die Zahnzwischenräume täglich zu reinigen. Interdentalbürsten erledigen das nachweislich besser als alle anderen Hilfsmittel – allerdings werden sie nur von ca. 8 Prozent der Deutschen gekauft.

Prominente Unterstützung für die Interdentalpflege

Um Aufmerksamkeit für die Interdentalpflege zu schaffen, startet der schwedische Mundhygienespezialist TePe eine großangelegte Aufklärungskampagne. Prominente Unterstützung erhält TePe dabei von einem der erfolgreichsten und authentischsten Schauspieler Deutschlands: Jürgen Vogel. Dank seines Markenzeichens – seinen auffälligen Zahnlücken – wird er das Gesicht der Kampagne. „Jürgen Vogels Zähne sind nicht perfekt, aber gesund. Er steht zu seinen Zähnen und vermittelt glaubhaft unsere Botschaft: Zähne müssen nicht unbedingt schön im landläufigen Sinne sein, sondern wichtig ist, dass sie gesund sind – und Interdentalpflegeprodukte von TePe tragen maßgeblich zu gesunden Zähnen bei“, erklärt Joachim Lafrenz, General Manager bei TePe. „Die Kampagne und unser sympathisches Testimonial sollen mit einem Augenzwinkern zur Aufklärung beitragen und so die Interdentalpflege stärker im Alltag der Menschen verankern.“

Aufklärungskampagne mit Jürgen Vogel

Für Jürgen Vogel kam die Anfrage zur Zusammenarbeit nicht wirklich überraschend: „Insgeheim habe ich schon oft gedacht, dass ich eigentlich das perfekte Testimonial für Zahnpflegeprodukte wäre. Jetzt kommt tatsächlich TePe auf die Idee und setzt das Ganze um – das finde ich großartig. Der Kampagnenansatz ist originell und mutig. Viele Menschen wissen gar nicht, dass die Verwendung einer normalen Zahnbürste nicht ausreicht, um Zahnkrankheiten vorzubeugen. Daher ist die Kampagne eine gute Sache, die ich gerne unterstütze.“



Spritze. In der Regel aber ist die „Tortur“, die der Patient sich ausmalt, viel schlimmer als die tatsächliche Behandlung: Dank moderner Geräte und wirksamer Betäubung können heute selbst komplizierte und langwierige Eingriffe weitgehend schmerzfrei erfolgen.

Vorsorge steht im Vordergrund

In der Zahnmedizin steht heute eindeutig die Prophylaxe im Vordergrund: In der modernen Praxis liegt das Hauptaugenmerk darauf, Karies, Parodontitis und andere Zahnerkrankungen zu vermeiden. Das funktioniert allerdings nur in Zusammenarbeit mit dem Patienten – wer regelmäßig zur Kontrolluntersuchung kommt, kann ziemlich sicher sein, dass eine schonende und weitgehend schmerzfreie Behandlung möglich ist.

Muss dennoch einmal gebohrt werden, kann der Zahnarzt das Behandlungsgebiet gezielt betäuben. Dank der Spritze wird der Zahn unempfindlich gegen Schmerzen. Hauchdünne Nadeln sorgen dafür, dass die Injektion kaum weh tut – vielleicht kann der Druck der Betäubungsspritze etwas unangenehm sein.

Aufklärung baut Ängste ab

Wer dennoch Angst vor der Behandlung hat, sollte dies auf jeden Fall seinem Zahnarzt mitteilen. Nur so kann dieser sich auf die Befürchtungen seines Patienten einstellen und in einem ausführlichen Gespräch Vertrauen auf- und Ängste abbauen. Eine umfassende Aufklärung vor der Behandlung räumt meist schon viele Sorgen aus. Der Zahnarzt kann aber nicht nur die erforderlichen Maßnahmen schildern. Er kann darüber hinaus anbieten, immer wieder kleine Behandlungspausen einzulegen, in denen der Patient die Möglichkeit bekommt, sich zu entspannen. Und der Zahnarzt kann jeweils eine kurze Warnung geben, wenn etwas unangenehmere Momente bevorstehen. Viele Menschen finden es außerdem sehr hilfreich, wenn sie die Chance haben, auf den Behandlungsverlauf Einfluss zu nehmen. Zu diesem Zweck können Arzt und Patient ein Signal vereinbaren, bei dem die Behandlung kurz unterbrochen werden soll – infrage käme zum Beispiel ein Handzeichen.

Gegen die Angst hilft außerdem Ablenkung: So kann angenehme Musik bewirken, dass der Patient sich weniger auf die Behandlung konzentriert und seine Furcht praktisch „vergisst“. Auch hier hilft das Gespräch, um schon im Vorhinein abzuklären, was der Zahnarzt anbieten kann – ob es zum Beispiel möglich ist, während der Behandlung den persönlichen Lieblingssongs oder einer Entspannungsmusik über Kopfhörer zu lauschen.



Sicherheit für die Dritten

Protefix® mit Nass-Haftkraft



Protefix® Haft-Creme Extra-Stark

Ideal bei schwierigeren Haftproblemen. **Protefix® Haft-Creme** mit **4-fach Effekt** wirkt dank ihrer Nass-Haftkraft sofort und gibt Sicherheit, Schutz und Tragekomfort für den Tag.

- 1. Nass-Haftkraft:** direkt auf die feuchte Prothese auftragbar
- 2. Starker Halt:** Extra-Stark mit Langzeit-Wirkung
- 3. Schutz:** hilft das Eindringen von Speiseresten unter die Prothese zu verhindern
- 4. Tragekomfort:** elastische Polsterung zwischen Zahnfleisch und Prothese

Protefix® Haft-Creme Extra-Stark mit Nass-Haftkraft, auch in den speziellen Sorten **Neutral, Aloe Vera** und **Frisch**.



Protefix® Haft-Polster

Für die besonderen Probleme während der Interimszeit. Oder bei extrem starker Rückbildung von Ober- oder Unterkiefer

- schützt wirksam vor Druckstellen und Entzündungen
- gaumenfreundliches Vliesgewebe
- mit Nass-Haftkraft

Protefix®
mit Nass-Haftkraft

**Sicher
ist besser!**